

Leichtputzmörtel

# CODEX FM 388 LIGHT

Schneller Leichtputzmörtel zum Verfüllen von Leitungsschlitzen und Vormauerungen

## ANWENDUNGSBEREICHE

Beschleunigter, standfester Kalk-Zement-Leichtputzmörtel zum Schließen von Leitungsschlitzen, Rohrdurchführungen, Mauerwerksdurchbrüchen und Hohlräumen sowie zum Verfüllen von Vormauerungen und Heizkörpernischen.

Der Auftrag erfolgt im Verbund von 5 mm bis maximal 20 cm Schichtdicke auf mineralischen Untergründen. Bis bis 15 cm Schichtdicke kann codex FM 388 light einlagig aufgetragen werden, bei dickeren Schichten ist in mehreren Lagen zu Arbeiten. Anschließend ist eine Gewebespachtelung zur Aufnahme des Belages erforderlich. Als Belag können Fliesen- und Natursteinbeläge, Putze und Sichtspachtelmassen aufgebracht werden.

Auch geeignet zur Erstellung von Gefälleebenen im Verbund bei bodenebenen Duschen, bis maximal 2,5 m<sup>2</sup>.

Bei der Nachfolgenden Fliesenverlegung an Wandflächen darf das Flächengewicht des Belages 25 kg/m<sup>2</sup> nicht überschreiten.

Geeignet für den Innen- und Aussenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

## GEEIGNET FÜR

- ▶ Schlitze
- ▶ Ausbrüche
- ▶ WC-Vormauerung
- ▶ Heizkörpernischen
- ▶ Unterfüllen von Dusch- und Badewannen

## GEEIGNET AUF

- ▶ Ziegel-Mauerwerk
- ▶ Betonstein-Mauerwerk
- ▶ Kalksandstein-Mauerwerk
- ▶ Gasbeton-Mauerwerk
- ▶ Beton
- ▶ Blähbeton



## PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Bis 20 cm Schichtdicke
- ▶ Sehr ergiebig
- ▶ Einfache Verarbeitung
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Sehr gute Standfestigkeit
- ▶ Leichter Materialtransport
- ▶ Geeignet für Putzmaschinen, z. B. PFT G4
- ▶ Wärmedämmend
- ▶ Schalldämmend
- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

## TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	15 kg
VE/Palette	18 Sack
Lagerfähigkeit	6 Monate
Farbe	weiß/grau
Mindestverarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	ca. 9,5 l / 15 kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 10 min.
Begehbar	ca. 12 Std
Überarbeitbar	nach ca. 12 Std
Brandverhalten	A2-s1, d0
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 15 dB mit Fliesenbelag, nach EN ISO 16251-1
Verbrauch	ca. 3 kg / 1 cm Schichtdicke

\*Bei 23 °C und 50% relative Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln, z.B. durch schleifen, bürsten, fräsen, sand- oder kugelstrahlen, und staubfrei reinigen.

Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen der codex Produktpalette vorbereiten. Saugfähige zementäre Untergründe (z.B. Löcher und Rohrleitungsschlitze) leicht vornässen, eine Grundierung ist hier nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen.

An Wandflächen können Rohre bis  $\varnothing$  60 mm Flächenbündig eingeputzt werden. Bei größeren Rohrdurchmessern ist eine Überdeckung von mind. 10 mm einzuhalten. Am Boden ist immer eine Rohrüberdeckung von mind. 20 mm erforderlich.

Bei der Berechnung der Schichtdicke ist die erforderliche Gewebespachtelung zu berücksichtigen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

## VERARBEITUNG

### Verarbeitung händisch:

1. Trockenes Pulver in einen sauberen Behälter geben, anschließend sauberes Wasser zugeben und zu einem plastischen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Nur soviel Mörtel anmischen wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.
2. Aufgrund des schnellen Erstarrungsbeginns dem Mörtel sofort und zügig Verarbeiten.

### Verarbeitung maschinell:

1. Maschinenausrüstung: Dämmputz- bzw. Leichtputzwendel einbauen; Nachmischer (Rotoquirl) einsetzen; Schneckenmantel z.B. PFT 8-1,5; Förderschnecke 8-1,5 mit Zapfen; Schlauch 25 mm; Förderweite Max. 20 m
2. Aufgrund des schnellen Abbindevorganges dürfen Arbeitsunterbrechungen max. 10 Minuten betragen. Bei längeren Unterbrechungen sind Maschine und Schläuche usw. zu entleeren und zu reinigen.

### Verlegung:

1. Die Gewebespachtelung mit codex UX 410 und einem codex S1 Dünnbettmörtel hat innerhalb von 12 Stunden bis 72 Stunden zu erfolgen um ein übertrrocknen des Leichtputzes zu vermeiden. Für eine schnellen Arbeitsfortschritt ist hierbei ein schnell erhärtender Dünnbettmörtel ideal. Auf der Gewebespachtelung ist dann eine Fliesen-/Natursteinverlegung ohne Formatbegrenzung möglich. In Duschbereichen kann anstatt der Gewebe-Spachtelschicht auch direkt die Abdichtungsbahn codex Hydrostop verklebt werden. Bei einer Gewebespachtelung kann ein Format ab 5 x 5 cm verlegt werden, bei direkter Verlegung auf codex

Hydrostop ist ein Format von mind. 10 x 10 cm erforderlich.

## VERBRAUCH

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
1 cm	3 kg/m <sup>3</sup>	5 m <sup>2</sup>
5 cm	15 kg/m <sup>2</sup>	1 m <sup>2</sup>
10 cm	30 kg/m <sup>2</sup>	0,5 m <sup>2</sup>

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: [www.codex-x.de](http://www.codex-x.de)

## WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken Lagern. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei +10 bis +25 °C. Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Andickenden Mörtel nicht aufrühren bzw. mit Wasser verdünnen oder mit Trockenmörtel mischen.
- ▶ Frisch verputzte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Nicht im Unterwasserbereich einsetzen.
- ▶ Nicht auf Holzuntergründen einsetzen.
- ▶ Nicht geeignet zur Befestigung/Verdübelung schwerer Gegenstände wie z. B. Waschbecken ö. ä.
- ▶ Das angegebene Trittschallverbesserungsmaß ist ein unter Normbedingungen ermittelter Richtwert. Aufgrund der, für jedes Gebäude, individuellen Akustik und der jeweils eingesetzten Materialien sowie ggf. Aufbauten können die Werte abweichen. Zur Ermittlung des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungsmaßes muss die Messung unter Realbedingungen erfolgen.
- ▶ Neben allen einschlägigen Normen, Richtlinien und Merkblättern sind zur besonderen Beachtung empfohlen:
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Verbundabdichtungen“
    - BEB-Merkblatt:
      - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und

Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebilde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.